

Module 15 - 18	<p>Praxisbezogene Tätigkeiten in einer Ausbildungsstelle in vier der genannten Vertiefungsschwerpunkte</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Organisation, Personal, Informationsverarbeitung 2. Ordnungsverwaltung 3. Leistungsverwaltung 4. Wirtschaft und Finanzen, öffentliche Betriebe 5. Kommunalpolitik, Führung im öffentlichen Sektor <p>Praxisbegleitende Lehrveranstaltungen in Arbeitsgemeinschaften zu den Themen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Kommunales Wirtschaftsrecht 2. Bescheidtechnik und rechtliche Gestaltungsmöglichkeiten in der Verwaltung 3. Personalmanagement / Sozialleistungsverwaltung
Dozenten	Praktiker aus den entsprechenden Bereichen
Veranstaltungsart	Teilnahmepflicht an Dienstbetrieb und Arbeitsgemeinschaften in vier der fünf genannten Vertiefungsschwerpunkte (§ 22 APrOVw gD)
Koordination	Praxiskoordinatoren der Hochschule
Zeitraum/Semester	4. und 5. Semester
Turnus	Jedes Jahr
Arbeitsaufwand („Workload“)	210 – 270 Stunden Workload (je nach Dauer des Praxisabschnittes)
Credits (ECTS) / SWS	7-9 (je nach Dauer des Praxisabschnittes)
Teilnahmevoraussetzungen	Grundlagenstudium
Verwendung	Bachelorstudiengang „Gehobener Verwaltungsdienst – Public Management“
Leistungsnachweise	Praktikumsberichte & -beurteilungen
<p>Lernziele/Kompetenzen</p> <p>Ziel der Praxisstationen ist eine enge Verzahnung zwischen theoretischem Studium und Praxis in den jeweiligen Vertiefungsschwerpunkten.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Auf der Basis des im theoretischen Studium erworbenen Grundlagenwissens sollen Fähigkeiten der Wissensanwendungen und praktische Erfahrungen vermittelt und die Bearbeitung konkreter Verwaltungs- beziehungsweise Praxisprobleme im angestrebten Berufsfeld ermöglicht werden. 2. Die Studierenden lernen in diesen Gebieten die Berufswirklichkeit kennen und werden zur Gestaltung der theoretischen Studienanteile im Vertiefungsstudium angeregt. 3. In den Arbeitsgemeinschaften sollen Erfahrungen in der praktischen Ausbildung auf der Basis der im Grundlagenstudium erworbenen Kompetenzen im Sinne wissenschaftlicher Fundierung und Analyse ausgewertet, nachbereitet, diskutiert und vertieft werden. In den Arbeitsgemeinschaften werden folgende Schwerpunkte vertieft: <ul style="list-style-type: none"> • Kommunales Wirtschaftsrecht • Bescheidtechnik und rechtliche Gestaltungsmöglichkeiten in der Verwaltung • Personalmanagement / Sozialleistungsverwaltung <p>Die Studierenden sollen hierbei</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. präzise Frage- und Aufgabenstellungen entwickeln und lösen, 2. in einem vorgegebenen zeitlichen Rahmen mit den vorhandenen Mitteln rechts-, sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Problemstellungen erkennen und lösen, 3. sich mit Projektmanagement beschäftigen, 4. Fähigkeiten entwickeln zu Teamarbeit und Kommunikation <p>Im Einzelnen sollen die Studierenden dabei</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. über die Sachgebiete einen Überblick gewinnen, 2. bei generellen Fragen aus den Sachgebieten mitwirken, 3. Einzelfälle aus den Sachgebieten selbstständig bearbeiten und die Entscheidung nach außen vertreten sowie 4. über die Sachgebiete Auskünfte erteilen und beraten (Bürgerkontakte). 	

Inhalte1. Organisation, Personal, Informationsverarbeitung

Beispielhaft kommen in diesen Gebieten folgende Sachbereiche in Betracht:

- Personalwesen, Personalrecht
- Behördenorganisation
- Verwaltungsinformatik
- Öffentlichkeitsarbeit

2. Ordnungsverwaltung

Beispielhaft kommen in diesem Gebiet folgende Sachbereiche in Betracht:

- Baurecht
- Straßenverkehrsrecht
- Straßenrecht
- Gewerbe- und Gaststättenrecht
- Ausländerrecht
- Umweltrecht
- Abfallrecht
- Polizeirecht
- Infektionsschutzgesetz

3. Leistungsverwaltung

Beispielhaft kommen in diesem Gebiet folgende Sachbereiche in Betracht:

- Sozialhilferecht
- Recht der Grundsicherung für Arbeitssuchende
- Jugendhilferecht
- freiwillige Sozialleistungen
- Schulwesen
- Kulturarbeit
- Wirtschaftsförderung

4. Wirtschaft und Finanzen, öffentliche Betriebe

Beispielhaft kommen in diesem Gebiet folgende Sachbereiche in Betracht:

- Finanzverwaltung/Kämmerei
- Abgabenverwaltung
- Beteiligungsverwaltung
- Finanzabteilung in Kommunalen Unternehmen

5. Kommunalpolitik, Führung im öffentlichen Sektor

Beispielhaft kommen in diesen Gebieten folgende Sachbereiche in Betracht:

- Führungsaufgaben Landrat, Bürgermeister, Amtsleiter
- Geschäftsstelle Gemeinderat, Kreistag
- ausgewählte Bereiche der Kommunalpolitik
- Öffentlichkeitsarbeit

Lehr- und Lernformen	Praktische Tätigkeit unter Anleitung und Kontrolle; in den Arbeitsgemeinschaften Vorlesung, Seminar, E-Learning, Gruppenarbeit, Fallbeispiele, Projektarbeit, Exkursionen
Literatur	Nach Angaben der ausbildenden Praktiker

Modul 19	Bachelorarbeit
Dozenten	Hochschullehrer(in) als Aufgabensteller und Betreuer
Veranstaltungsart	Pflicht
Koordination	Prüfungsausschuss
Zeitraum/Semester	5. Semester (Juli bis September)
Turnus	Jedes Jahr
Arbeitsaufwand („Workload“)	300 Stunden Workload
Credits (ECTS) / SWS	10 Credits
Teilnahmevoraussetzungen	Grundlagenstudium, praktische Ausbildung
Verwendung	Bachelorstudiengang „Gehobener Verwaltungsdienst – Public Management“
Leistungsnachweise	Bachelorarbeit
Lernziele/Kompetenzen	
In der Bachelorarbeit soll die Befähigung zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten durch die schriftliche Darstellung und Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung aus dem Bereich der Verwaltung nachgewiesen werden.	
Inhalte	
Ergeben sich aus der Themenstellung.	
Literatur	Kohler-Gehrig, Die Diplom- und Seminararbeit in den Rechtswissenschaften – Technik und Struktur wissenschaftlichen Arbeitens, Kohlhammer Stuttgart 2002, ergibt sich im Übrigen aus der Themenstellung.